

# Bedenken gegen Putenmast

## IgT formuliert „Resolution gegen industrielle Tierhaltung“

Wustrow (bwl). Die „IgT - Initiative gegen industrielle Tierhaltung e. V.“ appelliert in einer „Resolution gegen Agrarfabriken“ an die Landwirte in der Region Lüchow-Danzenberg, auf den Bau industrieller Tierproduktionsstätten wie etwa Hähnchenmastanlagen zu verzichten, da diese Bevölkerung und Natur belasten und für Landwirte eine fragliche ökonomische Perspektive darstellen. Zur Begründung teilt der Sprecher der Initiative, Marc Bohlmann mit, dass sich in vielen Regionen Niedersachsens derzeit ein Wandel von der bäuerlichen Wirtschaftsweise hin zu gewerblichen Formen der Tierhaltung vollziehe. Dabei würden bisher nicht gekannte Größenordnungen erreicht, auch

durch Kapitaleinsatz externer Investorinnen. Landwirten betrieben oft nur noch Lohnmast und trügen bei fraglicher ökonomischer Perspektive das finanzielle Risiko allein.

### Zu erwarten: 3 Eurocent „Gewinn“ pro Tier

Bohlmann verweist hierzu auf Berechnungen der Landwirtschaftskammer Niedersachsen nach denen für eine 40.000er Hühnermastanlage bei stabiler Marktlage mit einem Gewinn von 5 bis 7 Eurocent pro geschlachteten Tier zu rechnen sei. Neueste Berechnungen gingen von nur noch 3 Eurocent aus. Selbst diese niedrigen Margen würden in der Realität aber oft nicht erreicht.

Ein Drittel der Betriebe mit Höhnernast schreibe in diesem Betriebszweig rote Zahlen. Wirtschaftsexperten gingen davon aus, so Bohlmann, dass das derzeit angestrebte Wachstum in der Hühnerfleischproduktion den Bedarf des deutschen Marktes bei Weitem überschreiten werde, so dass in rund fünf Jahren 240.000 Tonnen Geflügelgleich exportiert werden müssten. Solche Marktentwicklungen gingen mit einem Preisverfall einher, der die Mäster am schärfsten treffe.

Als weiteren Anlass für die Resolution nannte Bohlmann, dass die betroffenen Anwohnerinnen die durch große Tiermastanlagen zu erwartenden Belastungen zu tragen hätten und Landschaft und Natur erheblich beeinträchtigt würden. Be-

sonders problematisch seien

- die nicht artgerechte Tierhaltung und systembedingte Verstöße gegen das Tierschutzgesetz,
- die deutliche Zunahme der Feinstaub- und Keimbelastung,
- insbesondere die gesundheitliche Belastung derjenigen, die bereits unter Allergien, Hautkrankheiten oder Asthma litten.

- die Verminderung der Wohnqualität und der Wertverlust der Immobilien, z. B. durch zunehmende Belästigung durch Geruch und Ungeziefer sowie Lärmemissionen von Betrieb und Transporten,
- die Belastungen durch Lagerung und Ausbringung des Geflügelkotes, z. B. die zunehmende Verschlechterung der Grundwasserqualität durch Nitratelnträge.

- die erheblichen Eingriffe in Naturhaushalte und unverbauten Landschaften.

IgT-Sprecher Marc Bohlmann betont, viele niedersächsische Gemeinden und Landkreise wehrten sich bereits gegen den Bau gewerblicher Tierhaltungsanlagen. Die Region Lüchow-Danzenberg sei in weiten Teilen historisch durch eine bäuerliche Landwirtschaft geprägt. Diese gelte es zu erhalten und gegen die Verdrängung durch industrielle Produktion zu stärken. Dabei gehe es auch darum, die Entwicklungsmöglichkeiten des ländlichen Raumes nicht durch Großställe zu behindern, sondern des naturnahen, der Nachhaltigkeit verpflichtete Profil unserer Region weiterzuentwickeln.



Das „Putenschnitzel Hawaii“, bevor es den Teller erreicht. Ein lebenswertes Leben sieht anders aus. Foto: IgT

## Im Zeichen des Bieres

Verkaufsoffener Sonntag heute in Salzwedel



Gegen 11.15 Uhr beginnen die Wettbewerbe im Bierfäßrollen.

## Spiele um das Bier und Geschäftsbummel

Fortsetzung von S.4 Natürlich ist an diesem Sonntag auch für die musikalische Unterhaltung sowie die beliebten Spiele rund um das Bier gesorgt. Dabei darf der Gerstensaft selber natürlich nicht fehlen. Sechs heimische Sorten stehen zur Wahl. Ob Erbsensuppe aus der gulaschkanone, frisch gebackener Hefekuchen oder Cegirriten - auch kulinarisch hat der Hopfenmarkt einiges zu bieten. Daneben gibt es den beliebten Nachwogen mit Zuckerwatte, gebrannten Mandeln, Eis in vielen Sorten und natürlich für die Kleinen ein Kinderkarussell. Zudem lädt die Werbegemeinschaft von 13 bis 19 Uhr zum ersten verkaufsoffenen

Sonntag des Jahres ein. Auf ein kühles Bier muss beim Geschäftsbummel natürlich niemand verzichten. Biersorten bevorraten.

Schließlich haben sich die Einzelhändler passend zum Anlass mit verschiedenen Biersorten bevorraten.



1040 Meter haben die Teams zu bewältigen.



Rund um das Bier geht es heute beim Salzwedeler Hopfenmarkt. Das bunte Treiben beginnt um 11 Uhr, die Geschäfte öffnen um 13 Uhr. Fotos: Schulze

ADD ESPRIT VORWERK raschi ...und viele weitere Qualitätsmarken für Bodenbeläge • Gardinen • Sonnenschutz • Farben • Tapeten

Ausmessen - Verlegen - Nähen - Dekorieren - Maler- & Tapezierarbeiten - Wunschfarben mischen - fachgerechte Montage

### Die Vorteile auf einen Blick:

- einfache und schnelle Verlegung
- Verlegung auch auf Fliesen möglich - klebstofffrei
- angenehme Fußwärme & einfache Reinigung

## DESIGNBODENBELÄGE!

Die perfekte Bodenlösung - auch für Küche und Bad!

# 10%\* auf ausgewählte Dekore

\*Bis zu 10% auf ausgewählte Dekore. Die Preise für den Rest des Bestells sind nicht betroffen.

...Sie ziehen um?  
Nehmen Sie den Belag einfach mit!  
Weitere Infos - in Ihrem HAACK Raumgestaltungsmarkt

## HAACK®

Raumgestaltung  
Faire Preise • Beste Qualität • Freundliche Beratung

SALZWEDEL - Kristallweg 10 - 03901/2 75 32

www.haack-helmstedt.de